

**13. W. Ramsay und S. Young: Bemerkung zu der Abhandlung des Herrn G. W. Kahlbaum: Die Kochpunkte der Fettsäuren  $C_2H_4O_2$  bis  $C_5H_{10}O_2$ .**

(Eingegangen am 6. Januar; mitgeth. in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Wir beabsichtigen nicht die Discussion über die Dampfspannungsmessung nach der statischen und der dynamischen Methode mit Herrn Kahlbaum fortzusetzen, halten uns jedoch für verpflichtet, darauf aufmerksam zu machen, dass die auf Seite 2864 von Herrn G. Kahlbaum angeführten, von uns ermittelten Werthe sowohl nach der statischen als auch dynamischen Methode bestimmt worden sind.

**14. Th. Liweh: Conyrynplatin.**

[Mittheilung aus dem chemischen Institut der Universität Kiel.]

(Eingegangen am 8. Januar; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Das Platinsalz des aus natürlichem Coniïn dargestellten Conyrins wurde von Hrn. Prof. Hjordahl und das Platinsalz des synthetisch gewonnenen Conyrins von Hrn. Prof. Laspeyres krystallographisch untersucht (Diese Berichte XIX, 2581). Letzterem stand kein besonderes Material zur Verfügung; und da Winkeldifferenzen von  $\frac{1}{2}$  Grad und darüber constatirt wurden, so erhielt ich von Hrn. Prof. Ladenburg neue, bessere Krystalle behufs Vergleichs mit den von Hjordahl gemessenen.

Die beiden in Frage kommenden Salze zeigen gleiche Krystallform und dieselbe Combination. Sie sind monosymmetrisch und nehmen bald tafelförmige Gestalt durch Vorwalten der Basis (Fig. 1), bald mehr cubische durch gleiche Ausbildung von (001) und (100) an. Es wurde die Combination

$$0P(001) \cdot \infty P \infty (100) \cdot + P(11\bar{1}) \cdot - P(111) \cdot P \infty (011)$$

beobachtet. Das Klinodoma  $P \infty (011)$  fehlt zuweilen. Durch die Basis  $0P(001)$  sind die optischen Axen sichtbar. Die Verbindungslinie beider verläuft parallel der Combinationskante (100) (001).